

Töfftour: Neun Jura-Übergänge im Aargau, Solothurn und Baselland

Am 21. und 28. April startete je eine Gruppe mit insgesamt 34 Teilnehmenden zur Eröffnungstour. Auf kurvenreichen Nebenstrassen, abseits des grossen Verkehrs, genossen die Teilnehmenden bei sonnigem Frühlingswetter die Sicht auf blühende Rapsfelder und Obstbäume. Zum Auftakt gings über die Ampferehöchi und den Sulzberg. Via Möhlin – Magden – Wintersingen – Hersberg – Seewen – Grellingen – erreichten die Gruppen nach zwei Stunden das Mittagsziel auf dem Meltingerberg. Frisch gestärkt verlangte das mit Wintersplitt übersäete Strässchen Richtung Passwang die volle Aufmerksamkeit der Fahrer und Fahrerinnen. In Mümliswil verzweigte sich die Strasse hoch zum Brunnersberg. Nach der Abfahrt nach Laupersdorf wartete die nächste Steigung zur Schwengimatt. Hier bot sich den Teilnehmenden eine wunderbare Sicht in die Berge.–Über Niederbipp – Langenbruck und Oberer Hauenstein lockte der Nachmittagshalt im Leue Waldenburg. Der Heimweg führte über Bukten – Rümensberg – Wegenstetten – Benkerjoch – Staffelegg – Riniken zurück nach Würenlingen, zum Schlusstreff im Kafi Schneider. Nach dieser Einlauftour winkt am 9. Mai und am 23. Mai bereits die zweite Toru ins Appenzellerland.